

Kühlarten für Motoren

Einteilung der Kühlverfahren (IC-Code) nach DIN EN 60034-6

<p>IC 01</p>		<p>Schutzart IP 21 - IP 23 (Typ G...) Eigeninnenkühlung Hierbei wird die Kühlluft durch einen am Rotor angebrachten Lüfter durch den Motor geblasen.</p>
<p>IC 06</p>		<p>Schutzart IP 21 - IP 23 (Typ G..I) Fremdinnenkühlung Hierbei wird die Kühlluft durch ein Fremdluftgebläse durch den Motor geblasen. Die Ansaugseite kann mit einem Staubschutzfilter versehen werden.</p>
<p>IC 17</p>		<p>Schutzart IP 21 - IP 23 (Typ G..) Ein Rohranschlussstutzen für Fremdinnenkühlung Hierbei wird die Kühlluft durch den Rohranschlussstutzen mittels eines separaten kundenseitig erforderlichen Fremdluftgebläses durch den Motor geblasen und tritt auf der anderen Seite in den freien Raum.</p>
<p>IC 410</p>		<p>Schutzart IP 44 - IP 55 (Typ G..Z) Selbstoberflächenkühlung Hierbei wird der Motor ohne Verwendung eines Lüfters durch natürliche Luftbewegung und Strahlung an der geschlossenen Motoroberfläche gekühlt.</p>
<p>IC 411</p>		<p>Schutzart IP 44 - IP 55 (Typ G..ZE) Eigenoberflächenkühlung Hierbei wird die Kühlluft durch einen am Rotor angebrachten Lüfter über die geschlossene Motoroberfläche geblasen.</p>
<p>IC 416</p>		<p>Schutzart IP 44 - IP 55 (Typ G..ZO) Fremdoberflächenkühlung Hierbei wird die Kühlluft durch ein Fremdluftgebläse über die geschlossene Motoroberfläche geblasen.</p>
<p>IC 37</p>		<p>Schutzart IP 44 - IP 55 (Typ G..Z) Zwei Rohranschlussstutzen für Fremdinnenkühlung Hierbei wird die Kühlluft durch einen Rohranschlussstutzen mittels eines separaten kundenseitig erforderlichen Fremdluftgebläses durch den Motor geblasen und tritt auf der anderen Seite des Motors durch einen Rohranschlussstutzen wieder aus.</p>